

## Tagungsthema

Ziel der Tagung ist es, die subversiven respektive ordnungsbestätigenden Potentiale dramatischer Formen im Kontext von städtischer Kultur zu untersuchen. Ein Resilienzanalytischer Forschungsansatz eröffnet neue Perspektiven auf die Frage, ob und inwiefern dramatische Formen zum Erhalt der gesellschaftlichen Stabilität und des städtischen Friedens durch die Verarbeitung zeitgenössischer Krisenerfahrungen beizutragen vermochten.

Dramatische Formen sollen mithin als Medien der kulturellen Verhandlung von Zeiterfahrung und sozialer Ordnung im Hinblick auf die Generierung und Erprobung von Bewältigungs-, Anpassungs- und Transformationsmodellen befragt werden. Welche (ästhetischen) Strategien dazu genutzt wurden und wo die Grenzen dieses Potentials zu sehen sind, soll eruiert werden. Die Tagung dient insofern auch dazu, die Applizierbarkeit einer zu entwickelnden Resilienztheorie auf geistes- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen anhand historischer Fallbeispiele zu diskutieren.



## Tagungsort

Universität Trier  
Universitätsring 15  
54296 Trier  
Gästeraum der Universität Trier

## Kontakt

Die Tagung wird im Rahmen der DFG-Forschergemeinschaft 2539 „Resilienz. Gesellschaftliche Umbruchphasen im Dialog zwischen Mediävistik und Soziologie“ organisiert vom Projekt „Stadtkultur und Resilienz: Das Fastnachtspiel auf Nürnbergs Bühnen vor und nach der Reformation“.

*Weitere Informationen*

<http://for2539-resilienz.uni-trier.de>

*Anmeldung*

[tagung2017@uni-trier.de](mailto:tagung2017@uni-trier.de)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Abbildungsnachweis: Stadtbibliothek Nürnberg,  
Grafikkasten, Nor. K. 6143.



**RESILIENZ**

Forschergemeinschaft 2539  
Mediävistik & Soziologie

## TAGUNG

# Dramatische Formen und städtischer Frieden

**09.04.2018 – 10.04.2018**

### LEITUNG

Prof. Dr. Martin Przybilski

### ORGANISATION

Sindy Müller, M.A.  
Dr. Katharina Hanuschkin

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

**Universität Trier**

FORSCHUNGSZENTRUM  
**EUROPA**  
Strukturen langer Dauer  
und Gegenwartsprobleme

## Montag, 09.04.2018

---

### Begrüßung

09:30–09:45 *Martin Przybilski (Trier)*  
Eröffnung

### Sektion 1: „schimph und ernst“

*Moderation: Katharina Hanuschkin (Trier)*

09:45–10:45 *Corinna Kirschstein (Wien)*  
„zu verhüten ein auffrur“ –  
Der Kampf der Blinden mit dem  
Schwein als städtisches Fest-Spiel

10:45–11:15 *Kaffeepause*

11:15–12:15 *Antje Sablotny (Dresden)*  
„mit pfeiffen und trummen zum  
spott umgetragen.“ Invektive  
Spottprozessionen und ihr  
Potential zur (De-)Stabilisierung  
städtischer Ordnungen

12:15–13:45 *Mittagspause*

### Sektion 2: Bedrohte Ordnungen

*Moderation: Marie Ann Fleischmann (Trier)*

13:45–14:45 *Mats Homann (Hamburg)*  
Konstanz im Ausnahmezustand –  
öffentliche Inszenierungen zur  
Zeit des Konzils (1414-1418)  
zwischen Ordnung und Chaos

14:45–15:45 *Bianca Hufnagel (Tübingen)*  
Politische Publizistik und (moral-)  
didaktische Dichtung. Lucretia-  
Texte im Nürnberg des 15. und 16.  
Jahrhunderts

15:45–16:15 *Kaffeepause*

### Workshop

16:15–18:00 *Katharina Hanuschkin (Trier)*  
Denkmuster der Resilienz?  
Wahrnehmung und Verarbeitung  
von Krisen in der Vormoderne

19:00 *Abendessen in der Weinstube  
Kesselstatt*

## Dienstag, 10.04.2018

---

### Sektion 3: Ordnungsdiskurse im Fastnachtspiel

*Moderation: Inge Hülpes (Trier)*

09:00–10:00 *Beatrice von Lüpke (Tübingen)*  
Fastnachtspiel und Prostitution:  
Zur dramatischen Verhandlung  
eines städtischen Konflikts

10:00–10:30 *Kaffeepause*

10:30–11:30 *Martin Przybilski (Trier)*  
Überlegungen zum resilienten  
Status überlebter Figuren  
zwischen sozialer Ordnung und  
literarischer Tradition  
im Nürnberger Fastnachtspiel

11:30–12:30 *Sindy Müller (Trier)*  
„auß dem so hat die stat bestand“.  
Das Fastnachtspiel im Dienste  
des städtischen Zusammenhalts

12:30–13:00 *Abschlussdiskussion*